

(Download free ebook) Das Mdchen, das Hoffnung brachte (Fantasy)

Das Mdchen, das Hoffnung brachte (Fantasy)

Von Nicholas Vega

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #10352 in eBooksVerffentlicht am: 2014-11-01Erscheinungsdatum:
2014-11-01File Name: B00P5CNP2 | File size: 56.Mb

Von Nicholas Vega : Das Mdchen, das Hoffnung brachte (Fantasy) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Mdchen, das Hoffnung brachte (Fantasy):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eine hoffnungsvolle WeltVon MeggieAnnas Leben verlief bisher alles andere als glcklich. Sie ist eine Waise, lebt im Heim und zu allem bel ist sie auch noch stumm. Doch Anna hat gelernt, damit zu leben. Bis sie eines Tage nur aufgrund

eines Zettels mit aufgemalten Kaninchenohren aus dem Alltag ausbricht und sich zu einer U-Bahn-Station aufmacht. Dort trifft sie auf den Rollstuhlfahrer Luke und auf Zelda, die mit ihrem Hang zur Gleichgültigkeit alle in den Wahnsinn treibt. Zusammen machen sie sich auf in das Kinderhospiz Niemalsfern, denn dort liegt die Welt im Keller, eine Welt voll Hoffnung und Harmonie. Und Anna wei, dass sie nichts sehnlicher braucht als Hoffnung. Doch droht die Hoffnungslosigkeit in Niemalsfern Einzug zu halten und Anna, Luke und Zelda sind die einzigen, die das Land und das Kinderhospiz retten können. Nicholas Vega hat eine einzigartige Art, Geschichten zu schreiben. Seine Schreibpalette reicht in alle Richtungen und man wird von Szene zu Szene immer tiefer in die Geschichte hineingesaugt und kommt schwer wieder daraus hervor. So auch in Das Mädchen, das Hoffnung brachte. Hier geht es um die Protagonistin Anna, die das Leben bis jetzt eher beiläufig mitgespielt hat. Waisenkind, stumm und schüchtern ist sie bis jetzt nicht in den Vordergrund getreten. Doch ein kleiner Zettel bringt ihr Leben durcheinander. Hier wird Bezug genommen auf Alice im Wunderland, denn auch Anna folgt ein paar Kaninchenohren und findet sich letztendlich in einer anderen Welt wieder. Und schon ist man mitten in der Geschichte, reist mit Anna und ihren Gefährten, verliert sich selbst in Hoffnungslosigkeit und fragt sich, ob es denn je gut enden kann. Und dies liegt eben am Schreibstil des Autors. Mit Textstellen wie Leise Menschen werden leicht berührt. Aus diesem Grund müssen sie mit dem Herzen umso lauter reden oder man kann auf vielerlei Arten auf Reisen gehen. Für manche braucht man nicht einen einzigen Schritt zu tun, fühlt man sich einfach wohl und möchte immer mehr und mehr lesen. Und hier möchte ich nochmals zitieren: Die Realität hat viel zu bieten, man muss sie nur mit einem dicken Klecks Fantasie anstreichen. Und genau dies macht der Autor. Er zieht einem in eine bunte Welt hinein. Leider muss ich aber zugeben, dass ich im letzten Drittel einen kleinen Durchhänger hatte. Anna und ihre Gefährten müssen einige Abenteuer bestehen, lernen neue Leute kennen und nehmen jede Hilfe an, die sich ihnen bietet. Leider wurden diese Abenteuer etwas zu viel und ich habe mich gefragt, wann es denn endlich zum Showdown kommt. Und dann ging es schnell, zu schnell für meinen Geschmack. Der Epilog macht dies dann aber wieder wett und ich hatte am Ende dann doch Tränen in den Augen. Meine Rezension möchte ich mit folgendem Zitat abschließen, das mich persönlich am ehesten berührt hat: Manche Bücher sind tot, manche sind einfach nur still und wieder andere haben einen mächtigen Herzschlag. Wo es Bücher gibt, gibt es Geschichten. Geschichten machen uns auf fantastische Weise lebendig. Fazit: Nicholas Vega verführt einem immer wieder in Welten voll farbiger Fantasie. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Modernes Märchen mit emotional bewegender Thematik. Von Uwe Taechl. Nach Der Junge, der Glück brachte nun ein Fantasy-Märchen um ein Mädchen, das Hoffnung für ein Kinderhospiz bringt. Ein schwieriges Thema, das von Nicholas Vega sensibel umgesetzt wurde. Inhalt: Die vierzehnjährige Anna ist im Heim aufgewachsen. Sie beschließt sich auf die Suche nach ihrer Mutter zu machen und begegnet auf ihrer Reise dem im Rollstuhl sitzenden Lukas und der sich seltsam verhaltenden Zelda. Die drei machen sich gemeinsam auf den Weg und landen im Kinderhospiz Niemalsfern, das die Behörden in Kürze schließen lassen wollen. Wie sich herausstellt, wird es von einem gefährlichen Gegner bedroht, den die drei in einer verborgenen Welt im Keller des Hospizes zu bekämpfen versuchen. Der Kampf ihres Lebens beginnt, während um sie herum sich die Hoffnungslosigkeit ausbreitet. Setting und Stil: Das Kinderhospiz Niemalsfern ist Ausgangspunkt der Abenteuer der drei und Nicholas Vega gelingt es hervorragend einen Blick in und hinter die Kulissen eines Hospizes zu zeigen. Er findet die richtigen Worte, um den Ort und die dort herrschenden Stimmungen zu beschreiben und sie dem Leser nahe zu bringen. Genauso intensiv wie diese Abschnitte ist der Ausflug in die Welt, die man über den Keller des Hospizes erreichen kann. Märchenhaft geht es zu und es gibt viele Anspielungen auf Dinge, die in eine moderne Märchenwelt passen. Erzählt wird das Buch aus Annas Perspektive, wodurch eine intensive Beziehung zur stimmlosen Heldin entsteht. Es geht sehr fantasievoll zu und die emotional mitnehmendsten Stellen werden durch genauso heitere Momente wieder aufgefangen. Charaktere: Anna bildet das Zentrum der Geschichte und wird von Nicholas Vega so lebendig beschrieben, dass die Identifizierung mit ihr mühelos gelingt. Dasselbe gilt für ihre Gefährten und denen ihnen begegnenden Menschen und Wesen. Die Charaktere sind klar gezeichnet und verhalten sich ihren Rollen entsprechend. Nicholas Vega schickt schon ein sehr eigenes Team auf die Reise, doch trotz ihren Einschränkungen bilden sie eine Einheit, die ans Herz geht und bewegt. Geschichte: Sich mit Kinderhospiz und dem Tod zu beschäftigen ist sicher keine leichte Lektüre. Nicholas Vega hat im Kinderhospiz Brenner, nur einem von zwölf in Deutschland, recherchiert und es ist ihm gelungen, seine Eindrücke stimmig in die Handlung einzubauen. Entstanden ist ein großartiges Märchen und eine rundum gelungene Geschichte, die zum Nachdenken anregt. Fazit: Nicholas Vega ist es gelungen trotz des nicht einfachen Themas mir ein intensives und bewegendes Leseerlebnis zu bescheren. Ein Buch ab 12 Jahren, das Alt und Jung gleichermaßen fesseln wird. Eine Geschichte, die einen so leicht nicht wieder loslässt. Sehr zu empfehlen für alle, die sich auf fantastische Weise dem Thema nähern wollen. 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessantes Thema, grandios umgesetzt mit skurrilen Charakteren und wunderbaren Schauplätzen. Von Elfendy. Die vierzehnjährige Anna lebt im Heim. Eines Tages begibt sie sich auf die Suche nach ihrer Mutter. Dabei trifft sie auf einen Mann im Rollstuhl, der sich selbst als Glückspilz bezeichnet und ein Mädchen, das Insekten isst. Ihre gemeinsame Reise führt sie in ein Kinderhospiz, in dessen Keller sich eine geheime Welt befindet: Niemalsfern. Beide, Hospiz und die Welt im Keller, sind großen Bedrohungen ausgesetzt. Dem Hospiz droht die Schließung und Niemalsfern wird von Hoffnungslosigkeit berrannt. Zusammen mit Xantia zieht das ungleiche Trio aus, um die letzte Reise der sterbenskranken Kinder sowie die Welt im Keller zu retten... Obwohl oder gerade weil das

Thema des Buches, also Kinderhospiz, ein sehr ernstes und emotionales ist, hat Nicholas Vega dieses grandios in einer Geschichte verpackt, die dem Leser direkt ans Herz geht. Ebenso wie die herrlich skurrilen Charaktere, die dort aufeinander treffen. Ob das nun Anna, Zelda, Luke oder ein anderer der berzeugenden und liebenswerten Charaktere ist, jeder besticht durch besondere Eigenheiten und unverwechselbaren Charme. Ganz toll und passend sind auch die Namen gewählt. Das gefällt mir sehr. Der gesamte Schreibstil wirkt auf mich frisch, humorvoll und teilweise sarkastisch, was ich sehr mag. Auch die Bezüge zu anderen Bchern (Alice im Wunderland, Harry Potter, Der Herr der Ringe) finde ich klasse und ansatz. Die Beschreibung von der Welt im Keller alias Niemalsfern ist sehr detailreich und ich habe mich jedes Mal gefreut, wenn der Autor mich dorthin entführt hat. Ich liebe sowieso Märchen und besonders die darin enthaltenden Fabelwesen und tauche immer unheimlich gerne in fremde und neue Welten ein. Dies ermöglicht mir dieses Buch auf jedenfall bestens. Diese Welt ist so unglaublich vielseitig, beherbergt so verschiedene und phantastische Wesen und groartige Landschaften. Alles in allem ein sehr gelungenes Buch mit interessantem Thema, grandios umgesetzt mit skurrilen Charakteren und wunderbaren Schauplätzen. Es lohnt sich wirklich.

Kurzbeschreibung Der neue Fantasy Roman vom Autor von DER JUNGE, DER GLÜCK BRACHTE. Die vierzehnjährige Anna ist ein Heimkind. Doch eines Tages begibt sie sich auf die Suche nach ihrer Mutter. In einer U-Bahn-Station begegnet sie zwei merkwürdigen Menschen: Einem Rollstuhlfahrer, der sich für einen Glückspilz hält, und einem Mädchen, das Insekten isst. Das Schicksal führt die drei in das von der Schließung bedrohte Kinderhospiz Niemalsfern. Um das Hospiz zu retten und ihre Mutter zu finden, betritt Anna die verborgene Welt im Keller von Niemalsfern einen zauberhaften Ort voller Wunder und Harmonie, aber auch voll dunkler Gefahr. Die phantastische Reise eines einsamen Mädchens auf der Suche nach der Hoffnung. Empfohlen für Erwachsene und Jugendliche ab 14

Jahren. **Kurzbeschreibung** Der neue Fantasy Roman vom Autor von DER JUNGE, DER GLÜCK BRACHTE. Die vierzehnjährige Anna ist ein Heimkind. Doch eines Tages begibt sie sich auf die Suche nach ihrer Mutter. In einer U-Bahn-Station begegnet sie zwei merkwürdigen Menschen: Einem Rollstuhlfahrer, der sich für einen Glückspilz hält, und einem Mädchen, das Insekten isst. Das Schicksal führt die drei in das von der Schließung bedrohte Kinderhospiz Niemalsfern. Um das Hospiz zu retten und ihre Mutter zu finden, betritt Anna die verborgene Welt im Keller von Niemalsfern einen zauberhaften Ort voller Wunder und Harmonie, aber auch voll dunkler Gefahr. Die phantastische Reise eines einsamen Mädchens auf der Suche nach der Hoffnung. Empfohlen für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren. **über den Autor und weitere Mitwirkende** Nicholas Vega lebt mit seiner Herzensdame und zwei liebenswerten Quälgeistern in einem Traumschloss. Umgeben von Zahnfeen, Wichtelmannern und Osterhasen schreibt er phantastische Romane für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Von Kindheit an der Fantasy verfallen veröffentlichte er 2013 mit Demor - Einfach bsartig einen Roman, der auf humorvolle Weise die Dinge aus dem Blickwinkel der Bsewichte betrachtet. Mit Der Junge, der Glück brachte gelang ihm sogar der Sprung an die Spitze der Kindle-Charts, wodurch er einen echten All-Age Bestseller schrieb. <http://immerheim.wordpress.com> <http://facebook.com/autor.vega> <http://twitter.com/autorvega>